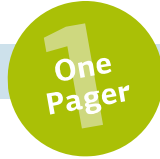


»» Unternehmensperformance im Mittelstand: Forschung und Entwicklung zahlt sich aus



Nr. 106, 21. März 2016

Autor: Dr. Volker Zimmermann, Telefon 069 7431-3725, research@kfw.de

Forschung und Entwicklung (FuE) gelten als eine wichtige Möglichkeit für Unternehmen, die eigene Wettbewerbsposition zu sichern bzw. auszubauen. Welche Bedeutung hat die systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und dessen Anwendung für die Unternehmensperformance im Mittelstand tatsächlich?

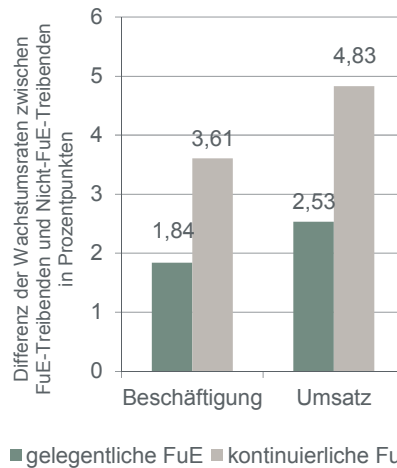
Forschung und Entwicklung treiben Innovationen voran

Unternehmen, die eigene FuE betreiben, bringen Innovationen regelmäßig hervor und führen neue Produkte und Dienstleistungen häufig als Erste in den Markt ein. Hohe FuE-Anstrengungen sind etwa für die Entwicklung von neuen leistungsfähigen Batterien für Elektroautos oder von 3D-Druckern erforderlich. Dabei gilt, dass sich der Erfolg von FuE-Vorhaben im Voraus jedoch nicht mit Sicherheit planen lässt. Wie FuE auf die Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung sowie auf die Rendite von mittelständischen Unternehmen wirkt, kann mit dem KfW-Mittelstandspanel beziffert werden.

FuE verbessert die Performance

Die Analyse zeigt, dass FuE-treibende Mittelständler schneller wachsen und rentabler sind als Unternehmen ohne FuE: Um durchschnittlich 4,8 Prozentpunkte stärker steigt der Umsatz innerhalb von zwei Jahren, wenn ein Unternehmen in den Jahren davor kontinuierlich FuE durchgeführt hat; 2,5 Prozentpunkte sind es bei gelegentlicher FuE. Die entsprechenden Werte für das Beschäftigtenwachstum lauten 3,6 bzw. 1,8 Prozentpunkte. Bezogen auf das durchschnittliche Umsatzwachstum in der Stichprobe (10,4 % innerhalb von zwei Jahren) wachsen gelegentlich FuE-Treibende um knapp ein Drittel schneller als Unternehmen ohne FuE. Für Unternehmen mit kontinuierlicher FuE liegt das Wachstum sogar knapp zwei Drittel höher.

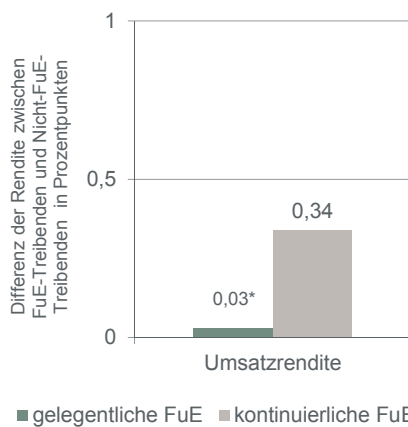
Grafik 1: Wirkung von FuE auf das Wachstum



Quelle: KfW-Mittelstandspanel, eigene Berechnung

Die Umsatzrendite steigt bei kontinuierlich FuE-Treibenden innerhalb von zwei Jahren um 0,3 Prozentpunkte, was bei einer mittleren Umsatzrendite von 7,4 %, ein Anstieg von immerhin 5 % bedeutet.

Grafik 2: Wirkung von FuE auf die Rendite



Anmerkung: * = nicht signifikant

Quelle: KfW-Mittelstandspanel, eigene Berechnung

Fazit

FuE ist ein wesentlicher Hebel zur Verbesserung der Unternehmensperformance.

Sie wirkt sich insbesondere auf das Unternehmenswachstum positiv aus. Kontinuierlich FuE-treibende Mittelständler erzielen auch höhere Umsatzrenditen. Damit möglichst viele Unternehmen in der Lage sind, ambitionierte, FuE-basierte Innovationsstrategien zu implementieren und Wachstumspotenziale zu erschließen, gilt es, dabei bestehende Hürden – vor allem Finanzierungsschwierigkeiten, bürokratische Hürden und Mangel an Fachpersonal – abzubauen. ■

Regressionsanalyse: FuE und Unternehmensperformance

Untersucht wurde, wie sich das Beschäftigungs- und Umsatzwachstum sowie die Umsatzrendite eines Unternehmens innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren entwickeln, nachdem es in einem Drei-Jahreszeitraum davor gelegentlich bzw. kontinuierlich FuE betrieben hat, gegenüber einem Unternehmen ohne FuE.

Um die Wirkung von FuE zu isolieren, wurden die folgenden Merkmale berücksichtigt: Beschäftigtengröße, Unternehmensalter (beides logarithmiert), Beschäftigung von Akademikern, Region des Absatzmarktes, Wirtschaftszweigzugehörigkeit, Jahr der Erhebung, Konzernzugehörigkeit, Rechtsform, Förderstatus, Region des Unternehmenssitzes. Alle zeitvariierenden Merkmale beziehen sich auf den Zeitpunkt direkt vor der Performancemessung.

Die Analyse erfolgt mit der Kleinst-Quadrat-Methode und bezieht sich auf den Zeitraum von 2005 bis 2014. Je nach Schätzgleichung gehen zwischen 20.400 und 14.700 Beobachtungen in die Untersuchung ein.